

Nationales Lawinenbulletin Nr. 88

für Samstag, 31. Januar 2009

Ausgabezeitpunkt 30.1.2009, 17:00 Uhr

Mässige Lawinengefahr

Allgemeines

Am Freitag lag am Alpennordhang unterhalb von rund 1300 m zäher Hochnebel. Darüber und in den übrigen Regionen war es sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen zwischen null Grad im Nordwesten und minus 2 Grad in den übrigen Regionen. Der Wind wehte schwach aus östlichen Richtungen.

Der Schneedeckenaufbau ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Am Alpensüdhang und im Engadin ist die Schneedecke im Allgemeinen gut verfestigt und günstig aufgebaut. Hier liegt mit etwa 2 Metern Schnee auf 2000 m überdurchschnittlich viel Schnee. Besonders in den inneralpinen Gebieten und allgemein in windgeschützten, schattigen und schneearmen Lagen ist die Schneedecke stellenweise locker bis zum Boden. Ein Durchbrechen bis tief in den Altschnee und seltene Wummgeräusche sind möglich.

Kurzfristige Entwicklung

Am Samstag ist es in den Schweizer Alpen nochmals meist sonnig. Im Norden liegt unterhalb von rund 1200 m Hochnebel. Im mittleren und südlichen Tessin ist es in Verlaufe des Nachmittags zeitweise bewölkt. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen zwischen minus 2 Grad im Westen und minus 6 Grad im Süden und Osten. Der Wind weht schwach bis mässig aus Ost bis Nord.

Vorhersage der Lawinengefahr für Samstag

Ganzes Gebiet der Schweizer Alpen:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen oberhalb von rund 2000 m. Am westlichen Alpennordhang ohne Voralpen sowie im Wallis liegen sie vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Südost. In den übrigen Gebieten befinden sie sich vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost. Die Gefahrenstellen sind allgemein im Westen und im Wallis häufiger als im Osten und Süden. Lawinen können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Besonders kritisch zu beurteilen sind Übergänge von schneearmen Rücken in Rinnen und Mulden sowie wenig befahrene, sehr steile Schattenhänge. Eine gute Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Tendenz für Sonntag und Montag

Der Sonntag ist im Tessin bewölkt. Es fällt wenig Schnee. Am Alpenhauptkamm gibt es im Tagesverlauf aus Süden Wolken. Im Norden ist es mit zunehmendem Föhn ziemlich sonnig. Am Montag verstärkt sich der Föhn. Im Norden ist es zeitweise bewölkt. Im Süden fällt Schnee. Die Lawinengefahr ändert sich bis Sonntag kaum. Sie kann auf Montag mit Neuschnee und starken Südwinden gebietsweise ansteigen.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

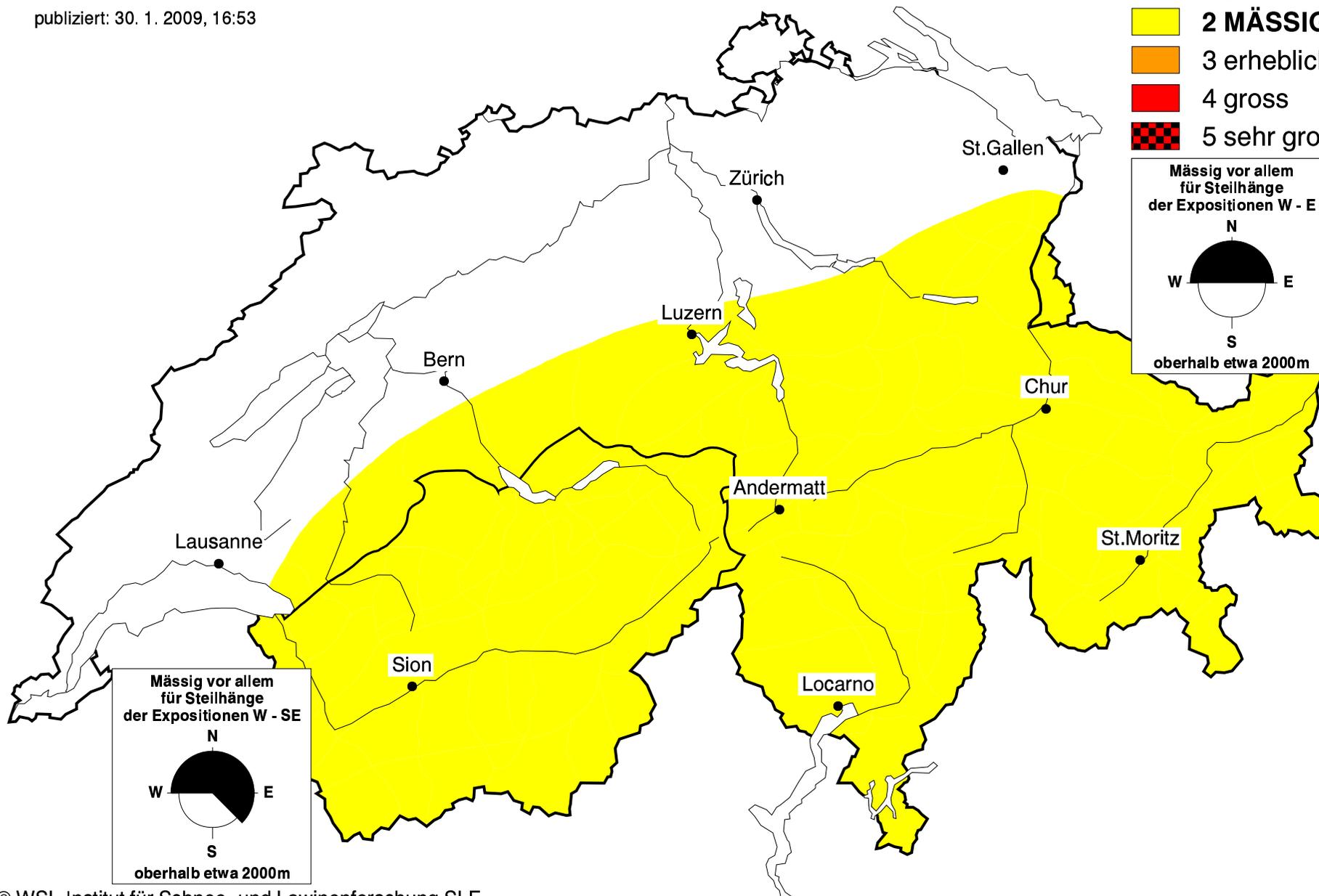
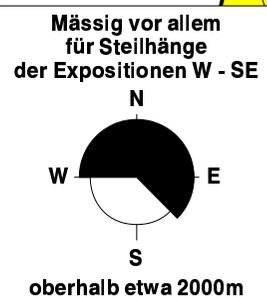
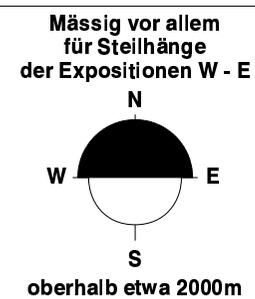
Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 31. Januar 2009

publiziert: 30. 1. 2009, 16:53

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  3 erheblich
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 31. Januar 2009

publiziert: 31. 1. 2009, 07:22

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  3 erheblich
-  4 gross
-  5 sehr gross

